



alzchem
group

AGILE SCIENCE PURE RESULTS

Alzchem Group AG

HALBJAHRES- FINANZBERICHT **1. Halbjahr 2025**

Alzchem auf einen Blick

~ 288
Mio. €

Umsatz erwirtschaftete Alzchem
im 1. Halbjahr 2025
1. Halbjahr 2024: ~ 286 Mio. €

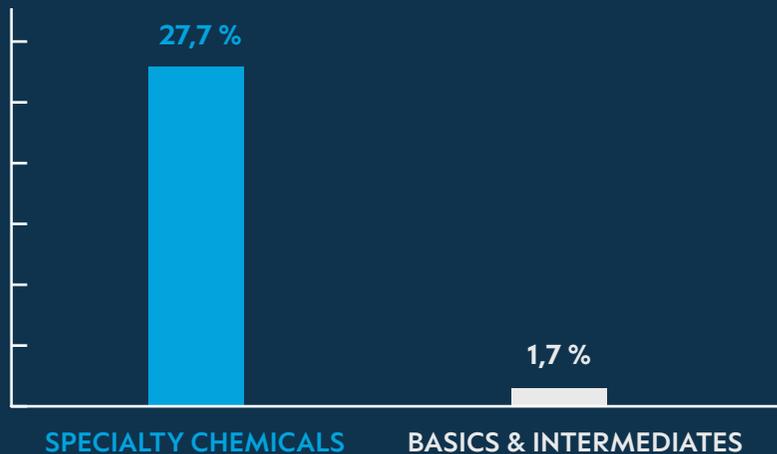
~ 56
Mio. €

EBITDA erzielte Alzchem
im 1. Halbjahr 2025
1. Halbjahr 2024: ~ 52 Mio. €

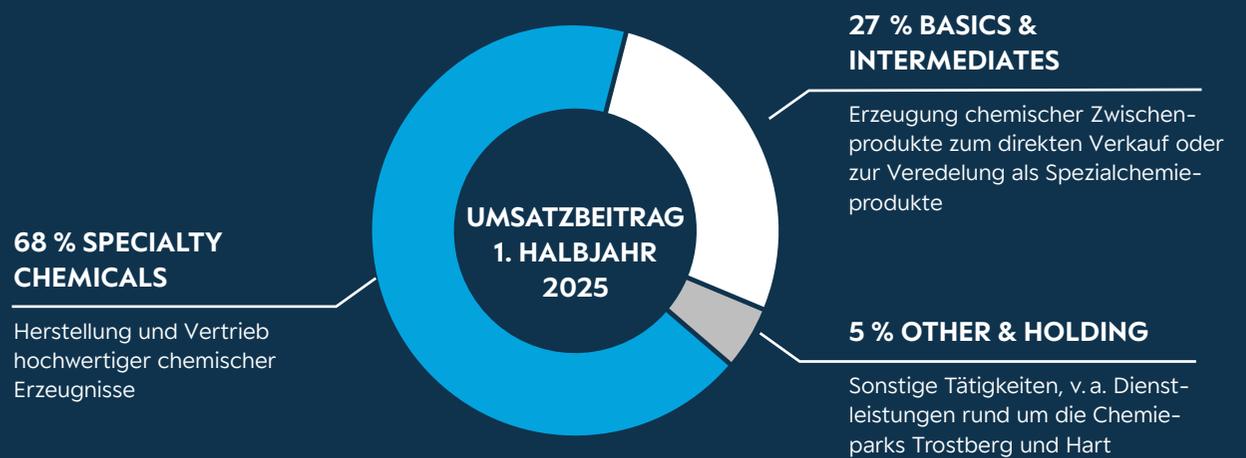
MÄRKTE



EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



DREI BERICHTSSEGMENTE



Inhalt

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025	7
1. WIRTSCHAFTSBERICHT.....	7
2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT.....	19
3. NACHHALTIGKEIT BEI ALZCHEM.....	20
4. PROGNOSEBERICHT.....	22
5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.....	22
KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025	23
KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT).....	23
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT).....	24
KONZERN-BILANZ DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT).....	25
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT).....	27
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT).....	28
KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2025.....	29
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	40
HINWEISE.....	40
FINANZKALENDER 2025.....	40
IMPRESSUM.....	40

INTERAKTIVES PDF

Dieses PDF-Dokument ist optimiert für die Darstellung mit Adobe Acrobat und für die Nutzung am Bildschirm. Navigieren können Sie sowohl über das Inhaltsverzeichnis als auch über die Navigationsbuttons rechts oben.

-  INHALTSVERZEICHNIS
-  SEITE ZURÜCK
-  SEITE VOR
-  WEITERFÜHRENDER LINK

Überblick über das 1. Halbjahr 2025

Wachstumsprognose für weiteres Rekordjahr bestätigt – Umsatz und EBITDA entwickeln sich entlang der Erwartungen

- Umsatz im 2. Quartal mit deutlichem Wachstum, Konzernumsatz liegt im 1. Halbjahr mit EUR 287,6 Mio. leicht über Vorjahresniveau
- Segment Specialty Chemicals im 1. Halbjahr mit Umsatzsteigerung von 9 % auf EUR 194,6 Mio.
- EBITDA-Wachstum von 9 % auf EUR 56,5 Mio. vor allem dank positiver Mengenentwicklung der Spezialchemikalien
- EBITDA-Marge von 18,1 % auf 19,6 % erhöht
- Konzernergebnis steigt um 14 % auf EUR 30,5 Mio.
- Bautätigkeiten für Nitroguanidin-Erweiterung liegen im Zeit- und Kostenplan
- Free Cashflow trotz erhöhter Investitionstätigkeit deutlich positiv; weitere Kundenzuschüsse geflossen
- Positive Netto-Cash-Position von EUR 20,0 Mio.
- Auswirkung durch US-Zollpolitik bisher gering
- Wachstumsprognosen für 2025 bestätigt

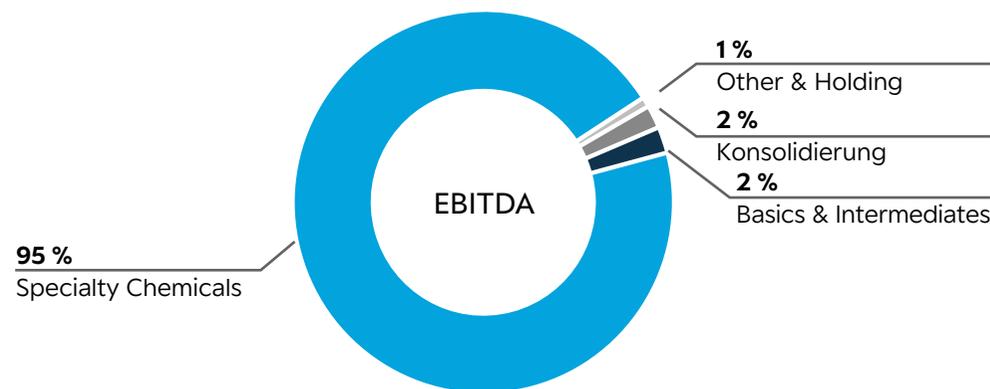
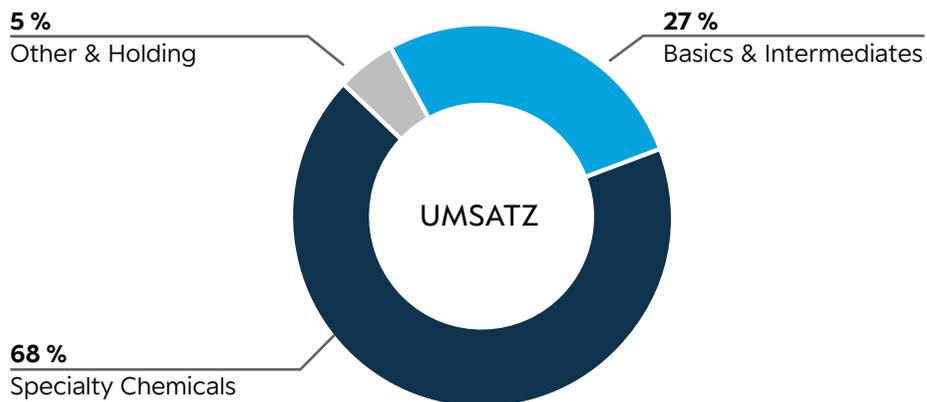
Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, erfolgen alle Betragsangaben in TEUR. Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

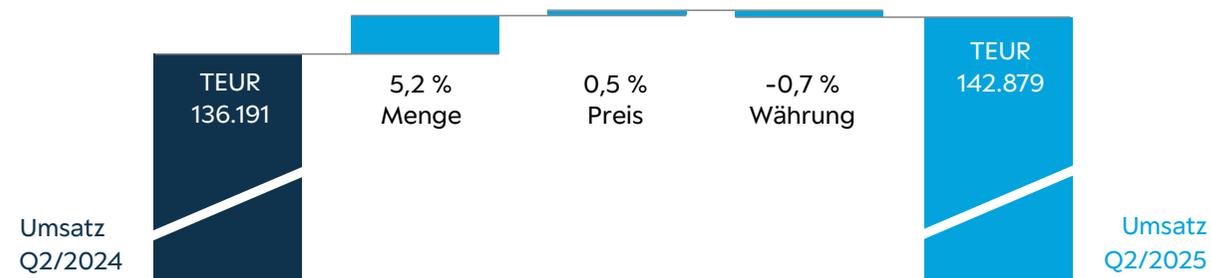
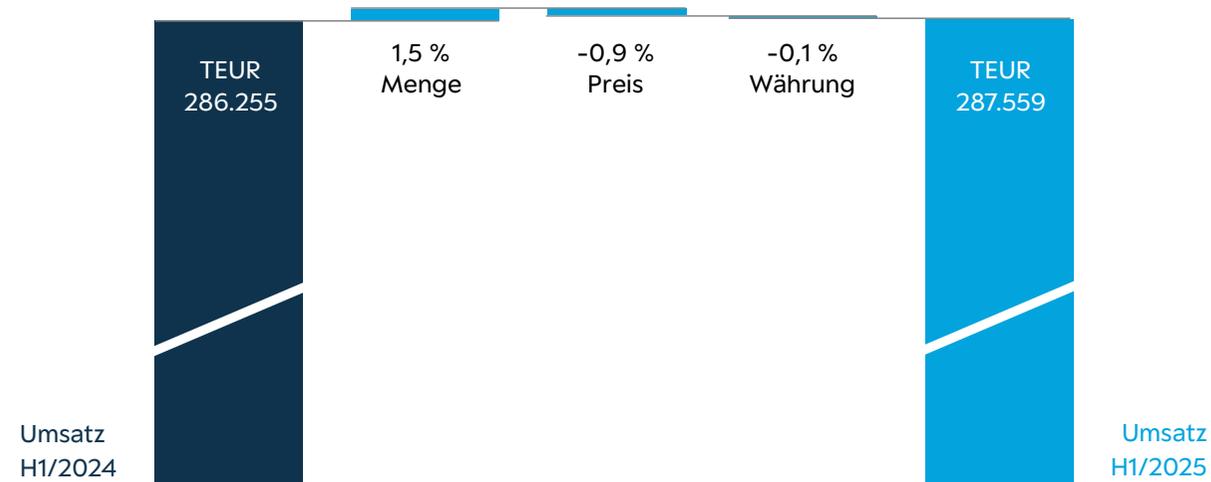
Kennzahl	Einheit	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Umsatz	TEUR	136.191	142.879	286.255	287.559
EBITDA	TEUR	27.020	29.096	51.930	56.459
EBITDA-Marge	%	19,8	20,4	18,1	19,6
EBIT	TEUR	20.567	22.662	38.942	43.471
Periodenergebnis	TEUR	14.427	15.876	26.664	30.512
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*	EUR	1,41	1,57	2,61	3,01
EK-Quote	%	39,4	39,7	39,4	39,7

* Im Zeitraum 2024 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkauf im Jahr 2025 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, im Zeitraum 01.01.-30.06.2025 von 10.107.919 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2025 von 10.104.755 Stück.

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2025



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1.1 VORBEMERKUNG

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2025 und den Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die angegebenen Werte zum 2. Quartal beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2025 bzw. 2024. Auf die Durchführung einer prüferi-

schen Durchsicht dieses Halbjahresfinanzberichtes gemäß § 115 WpHG oder einer Prüfung gemäß § 317 HGB wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

1.1.2 WICHTIGE EREIGNISSE UND LAGE DER ALZCHEM IM 1. HALBJAHR 2025

Alzchem entwickelte sich im 1. Halbjahr 2025 im Rahmen der Prognosen und setzt damit den erfolgreichen Wachstumskurs konsequent fort. Mit einem Konzernumsatz von EUR 287,6 Mio. wurde das Vorjahresniveau von EUR 286,3 Mio. wie geplant leicht übertroffen. Diese Entwicklung unterstreicht die Stabilität des Geschäftsmodells – trotz anhaltend herausfordernder Rahmenbedingungen in großen Teilen der Branche.

Die Umsatzentwicklung war weiterhin geprägt von einer spürbaren – und durch das Unternehmen aktiv vorangetriebenen – Verschiebung innerhalb des Produktportfolios. Während das Segment Basics & Intermediates erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang um 14 % von EUR 91,1 Mio. auf EUR 78,2 Mio. verzeichnete, konnte das Segment Specialty Chemicals mit einem Umsatzanstieg um 9 % von EUR 178,8 Mio. auf EUR 194,6 Mio. erneut seine zentrale Rolle als Wachstumstreiber des Konzerns unter Beweis stellen. Besonders erfreulich gestaltete sich dabei die Nachfrage nach Produkten aus dem Bereich Kundensynthese (Custom Manufacturing), die sich nach einer Phase verhaltener Entwicklung in den zurückliegenden Jahren deutlich wiederbelebt hat. Dies zeigt, dass Wachstum auch im klassischen Chemie-Bereich möglich ist, selbst wenn sich die Branche gegenteilig entwickelt. In Kombination mit einer weiterhin starken Geschäftslage im Bereich Human Nutrition wirkte sich dies spürbar positiv auf Umsatz und Ergebnis im Spezialitätengeschäft aus.

Im Bereich Basics & Intermediates setzte sich der rückläufige Umsatztrend wie erwartet fort. Maßgeblichen Einfluss hatte hier die schwache Konjunktur der europäischen und deutschen Stahlindustrie, die in einzelnen Produktbereichen zu einem spürbaren Rückgang der Nachfrage führte. Positiv zu bewerten ist hingegen die stabile Entwicklung im Bereich Landwirtschaft.

Die Ergebnisentwicklung des Alzchem-Konzerns ist im Berichtszeitraum trotz vereinzelter Herausforderungen sehr erfreulich verlaufen. Das Konzern-EBITDA konnte um 9 % von EUR 51,9 Mio. auf EUR 56,5 Mio. gesteigert werden. Dies spiegelt sich auch in der deutlich verbesserten EBITDA-Marge wider, die von 18,1 % im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 19,6 % zulegen konnte. Treiber dieser starken Ergebnisentwicklung war das Segment Specialty Chemicals, das sein EBITDA um 18 % von EUR 45,5 Mio. auf EUR 53,9 Mio. ausbauen konnte. Im Segment Basics & Intermediates hingegen sank das EBITDA wie erwartet von EUR 4,9 Mio. auf EUR 1,3 Mio., was die strategische Fokussierung auf die margenstärkere Spezialchemie einmal mehr unterstreicht.

Die Steigerung des EBITDA ist insbesondere vor dem Hintergrund des im Vergleich zum Vorjahr wieder erheblich gestiegenen Strompreis-Niveaus sowie der andauernden Schwäche des US-Dollars bemerkenswert. Die permanente Abschwächung des US-Dollars zum Euro resul-

tierte in deutlich höheren Fremdwährungsaufwendungen als im Vorjahresvergleichszeitraum. Dies führt auch dazu, dass in US-Dollar fakturierte Umsätze der Alzchem in der Berichtswährung Euro geringer ausfallen als unter Verwendung des Umrechnungskurses aus dem Vorjahresvergleichszeitraum.

1.1.3 GLOBALES WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Zu Beginn des Jahres 2025 setzte sich das Wachstum der Weltwirtschaft in etwa mit dem Tempo der Vorquartale fort. Im 1. Quartal 2025 stieg die globale Wirtschaftsleistung nur geringfügig langsamer als zuvor. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften dagegen verlangsamte sich das Wachstum spürbar, wobei die wirtschaftlichen Entwicklungen uneinheitlich und die Unterschiede zwischen den Regionen teils beträchtlich waren. In den USA schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt leicht. Der private Konsum, zuletzt eine tragende Säule des Wachstums, legte nur noch schwach zu. Angesichts der Unsicherheit über die Politik der neuen Regierung erhöhten die Haushalte ihre Ersparnisse. Zugleich stiegen die Importe rasant an, möglicherweise, um drohenden Zollerhöhungen zuvorzukommen. Demgegenüber zeigte sich die europäische Wirtschaft in robuster Verfassung. Im Euroraum wuchs das BIP um 0,6 % und im Vereinigten Königreich sogar um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal. Ein maßgeblicher Faktor hierfür war ein starker Anstieg der Exporte in die Vereinigten Staaten. Im Euroraum verlangsamte sich der private Konsum leicht, während die Anlageinvestitionen deutlich zunahmen, hauptsächlich bedingt durch den starken Zuwachs in Irland. Ein ähnliches Bild zeigte sich im Vereinigten Königreich, wo die Anlageinvestitionen ebenfalls kräftig stiegen, der private Konsum jedoch verhalten blieb. In Deutschland scheint sich die konjunkturelle Entwicklung leicht zu verbessern, wenngleich erhoffte Impulse aus dem Infrastruktur-Paket der Bundesregierung ebenso

Die diesjährige Hauptversammlung beschloss am 8. Mai 2025 unter anderem die Wiederwahl aller Aufsichtsratsmitglieder sowie eine Dividendenerhöhung um 50 % auf EUR 1,80 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,20). Der daraus resultierende Gesamtbetrag von EUR 18,2 Mio. (Vorjahr: EUR 12,2 Mio.) wurde am 13. Mai 2025 an die Aktionäre ausgezahlt.

wie mögliche Entlastungen beim Industriestrompreis noch nicht spürbar beziehungsweise weiterhin ungewiss sind.

Die Schwellenländer zeigten insgesamt eine robuste Entwicklung. In China verringerte sich das Wachstum gegenüber dem Vorquartal zwar leicht auf 1,2 %, blieb aber über den Erwartungen und lag im Jahresvergleich stabil bei 5,4 %. Binnenwirtschaftliche Impulse sorgten für Stabilität, während die Auslandsnachfrage – insbesondere aus den USA – stark anzog. Die erwarteten Zoll-erhöhungen führten im März zu einem deutlichen Exportanstieg chinesischer Waren. Auch andere asiatische Schwellenländer profitierten von solchen Vorzieheffekten und verzeichneten ein teils kräftiges Wachstum. Besonders ausgeprägt war die Dynamik in Indien, wo Steuersenkungen, sinkende Inflation und höhere Einkommen durch verbesserte Ernten den Konsum belebten.

Im Verlauf des Frühjahrs trübten sich die Einkaufsmanagerindizes für die Gesamtwirtschaft weltweit ein, was vor allem mit der Anfang April angekündigten Einführung neuer Zölle durch die US-Regierung in Zusammenhang steht. Vor diesem Hintergrund ist für das 2. Quartal 2025 mit einer Abschwächung des globalen Konjunkturwachstums zu rechnen.

Quelle: KIELER KONJUNKTURBERICHTE NR. 124 (2025|Q2); Weltwirtschaft im Sommer 2025 vom 11. Juni 2025

1.1.4 UPDATE ZUM BESCHRÄNKUNGSVERFAHREN DER EU-KOMMISSION FÜR DIE ANWENDUNG VON KALKSTICKSTOFF

Seit 2019 ist ein Beschränkungsverfahren der EU-Kommission für die Anwendung von Kalkstickstoff anhängig. Die EU-Kommission hat über den von der Europäischen Chemikalienagentur (European Chemicals Agency – „ECHA“) vorgelegten Vorschlag, die Anwendung von Kalkstickstoff als Düngemittel im Anschluss an eine fünf- oder sechsjährige Übergangsfrist zu untersagen, indes noch nicht abschließend entschieden. Allerdings fand Ende Juni 2025

eine REACH-Regelungsausschuss-Sitzung statt, in der – mittlerweile zum zweiten Mal – ein mögliches Verbot von Kalkstickstoff als Düngemittel kurzfristig von der Agenda gestrichen wurde. Vor diesem Hintergrund geht Alzchem weiterhin davon aus, dass der Vorschlag der ECHA in der ursprünglich vorgeschlagenen Form von der Kommission nicht übernommen wird, auch wenn ein Verbot nach wie vor nicht vollständig ausgeschlossen werden kann.

1.1.5 ERWEITERUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR GUANIDINNITRAT UND NITROGUANIDIN VERLÄUFT WEITERHIN NACH PLAN

Nach dem planmäßigen Start des Großprojekts zur Erhöhung der Nitroguanidin-Produktionskapazitäten in Deutschland im 1. Quartal 2025 schreiten die Bauarbeiten weiterhin wie vorgesehen voran und entsprechen sowohl dem selbst gesetzten Zeit- als auch Finanzrahmen. Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der Erteilung der notwendigen Baugenehmigungen erreicht. Die Finanzierung erfolgt zu großen Teilen durch Kundenzahlungen und einen Förderbeitrag der Europäischen Union, wodurch der Eigenanteil von Alzchem gering bleibt. Auch im 2. Quartal 2025 leisteten Kunden weitere Zuschusszahlungen für diese Investition. Der Fortschritt der Bautätigkeiten spiegelt sich nunmehr auch im stark gestiegenen Investitions-Cashflow der Alzchem wider.

Auch auf internationaler Ebene gibt es Fortschritte: Die im Vorjahr gestartete Zusammenarbeit mit dem US-Verteidigungsministerium zur Errichtung einer zusätzlichen Nitroguanidin-Produktionsanlage in den USA entwickelt sich plangemäß. Nachdem im 1. Quartal 2025 bereits verschiedene Standorte besichtigt und bewertet wurden, erstellt Alzchem hieraus derzeit eine Long List, die voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte zur Entscheidungsfindung in eine kleinere Auswahl weiter eingegrenzt werden soll. Die Standortsuche soll bis spätestens Ende 2026 abgeschlossen sein und der mögliche Bau bis Ende 2029 erfolgen.

1.1.6 MIT CREAPURE® ZUR MEISTERSCHAFT: FC BAYERN BASKETBALL GEWINNT BBL-FINALE 2024/2025

Die Alzchem Group AG gratuliert dem FC Bayern Basketball zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft in der Saison 2024/25. Dieser sportliche Erfolg ist nicht nur ein eindrucksvoller Beleg für die Leistungs- und Kampfstärke des Teams, sondern unterstreicht gleichzeitig die Wirksamkeit der strategischen Markenpositionierung von Alzchem: Creapure® begleitet den Verein als starker Partner – und gewinnt dabei deutlich an Reichweite, Sichtbarkeit und Markenbekanntheit. Die Partnerschaft mit dem FC Bayern Basketball veranschaulicht eindrucksvoll, wie das in Deutschland hergestellte Kreatin-Monohydrat nicht nur durch höchste Reinheit, Qualität und wissenschaftlich belegte Wirkung überzeugt, sondern auch in einem hochprofessionellen Umfeld nachhaltig Mehrwert schafft – sowohl für den Spitzensport als auch für die

Wahrnehmung von Creapure®. Das Ergebnis: eine authentische und medienwirksame Verbindung, die unsere Markenwerte glaubwürdig transportiert, neue Zielgruppen erschließt und damit unsere Position als zuverlässiger Innovationspartner im Bereich funktioneller Ernährung weiter stärkt.



 Creapure®

Offizieller Partner



1.1.7 SONDEREINFLÜSSE DURCH ERHALTENE KUNDENZUSCHÜSSE

Alzchem hat im 1. Halbjahr 2025 Zahlungen im Rahmen der vertraglich vereinbarten Kundenzuschüsse für die Kapazitätserweiterung der Nitroguanidin-Produktion in Deutschland erhalten. Diese verändern bestimmte Kennzahlen von Alzchem wesentlich und werden daher hier separat und zusammengefasst erläutert.

Einfluss auf die Kapitalflussrechnung

Die erhaltenen Kundenzuschüsse sind nach den bilanziellen Regelungen der IFRS im operativen Cashflow zu zeigen. Der operative Cashflow war folglich wesentlich durch die erhaltenen Kundenzuschüsse beeinflusst. Im 1. Halbjahr 2025 sind Alzchem Kundenanzahlungen in Höhe von TEUR 51.005 zugeflossen, welche den operativen Cashflow um diesen Betrag erhöht haben.

Einfluss auf die Bilanz

Die vertraglichen Regelungen und die Kundenanzahlungen beeinflussen die Bilanz der Alzchem wesentlich in Form einer Bilanzverlängerung: Namentlich sind dies die Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ auf der Aktivseite und „Vertragsverbindlichkeiten“ auf der Passivseite der Bilanz. Im Bilanzposten „Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte“ werden die Forderungen aus zukünftigen Kundenzahlungen ausgewiesen, sofern die vertraglichen Regelungen eine regelmäßige Einzahlung von Kunden vorsehen, für die keinerlei weitere Voraussetzungen zu erfüllen sind. Diese Forderungen werden durch die Zahlungen der Kunden gemindert und je nach ihrer Fristigkeit im lang- oder kurzfristigen Bereich ausgewiesen. Zum 30. Juni 2025 wurden TEUR 10.498 in den langfristigen und TEUR 3.259 in den kurzfristigen übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Alle erhaltenen Kundenzuschüsse zu diesem Investitionsprojekt werden nach den IFRS-Regeln zunächst als Vertragsverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Dies gilt auch für die in den „Übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten“ ausgewiesenen Forderungen aus zukünftigen Kundenzuschüssen. Alzchem hat als wesentliche Gegenleistung für diese Kundenzuschüsse die Zusicherung von zusätzlichen Produktionskapazitäten für die Lieferung von Produkten (Nitroguanidin) aus der von den Kunden bezuschussten neuen Produktionsanlage zu erfüllen – diese Verpflichtung stellt die Vertragsverbindlichkeit dar. Sobald diese Mehrmengen geliefert werden können, wird die Vertragsverbindlichkeit über die jeweilige Laufzeit des einzelnen Kundenvertrages gemäß den pro Jahr zu liefernden Mengen im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst. Diese Umsatzrealisierung entspricht den Vorgaben des IFRS 15, erfolgt zusätzlich zu dem tatsächlich in Rechnung gestellten Umsatz an die Kunden und nicht wesentlich vor dem Geschäftsjahr 2027. Zum 30. Juni 2025 wurden aus diesem Projekt insgesamt TEUR 65.402 in den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Erfassung dieser Bilanzposten hat auch Auswirkung auf die Bilanzsumme und folglich auch auf die Eigenkapitalquote der Gruppe. Zum 30. Juni 2025 erhöhte sich die Bilanzsumme der Alzchem durch diese Sondereffekte um TEUR 65.402.

Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung

Im 1. Halbjahr 2025 hatten die Kundenzuschüsse nur sehr geringen Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung. Ergebniswirksam verbucht wurden bislang lediglich geringere Zinsumsätze, die aus der Aufzinsung von Kundenzuschüssen resultieren.

1.1.8 ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1.8.1 ERTRAGSLAGE

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse	136.191	142.879	286.255	287.559
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.682	3.433	6.162	14.869
Sonstige betriebliche Erträge	3.731	5.006	7.289	10.269
Materialaufwand	-57.999	-47.293	-111.236	-111.528
Personalaufwand	-42.468	-44.894	-83.056	-86.044
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.117	-30.035	-53.484	-58.666
EBITDA	27.020	29.096	51.930	56.459
Abschreibungen	-6.453	-6.434	-12.988	-12.988
EBIT	20.567	22.662	38.942	43.471
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	687	626	979	1.338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.366	-1.285	-2.820	-2.562
Finanzergebnis	-679	-659	-1.841	-1.224
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.888	22.003	37.101	42.247
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.461	-6.127	-10.437	-11.735
Periodenergebnis	14.427	15.876	26.664	30.512
davon nicht beherrschende Anteile	42	43	85	86
davon Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG	14.385	15.833	26.579	30.426
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	1,41	1,57	2,61	3,01

* Im Zeitraum 2024 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkäufen im Jahr 2025 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, im Zeitraum 01.01.-30.06.2025 von 10.107.919 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2025 von 10.104.755 Stück.

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2025

Im 1. Halbjahr 2025 verzeichnete Alzchem einen Umsatz von TEUR 287.559. Dies entspricht einem Wachstum um TEUR 1.304 bzw. 0,5 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Über den gesamten Konzern betrachtet führten Mengensteigerungen zu einem Umsatzanstieg von 1,5 %. Gegenläufig auf die Umsatzentwicklung wirkten Preisnachlässe um 0,9 % sowie geringfügige Währungseffekte. Wie bereits im 1. Quartal 2025 zu beobachten war, entwickelten sich die beiden operativen Segmente auch im gesamten 1. Halbjahr stark unterschiedlich. Das Segment Specialty Chemicals verzeichnete mit einem Umsatzanstieg um fast 9 % auf TEUR 194.639 erneut ein deutliches Wachstum. Im Gegensatz dazu lag der Umsatz im Segment Basics & Intermediates TEUR 12.903 (-14 %) und damit wie erwartet unter dem Vorjahresniveau. Durch die deutliche Verschiebung von Umsatzanteilen hin zum Segment Specialty Chemicals konnte Alzchem die konsequente Transformation hin zur höhermargigen Spezialchemie erfolgreich fortsetzen. Im Segment Other & Holding sanken die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.666.

Die „erweiterte Materialaufwandsquote“ ((Materialaufwand +/- Bestandsveränderung) / Umsatzerlöse) verbesserte sich von 36,7 % auf 33,6 %. Der Materialaufwand allein lag trotz eines gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich erhöhten Strompreis-Niveaus fast unverändert auf dem Level des Vorjahres. Der Bestandsaufbau resultiert aus einem gezielten Vorratsaufbau im Vorfeld der umfangreichen Wartung eines Carbidofens am Standort Hart, die plangemäß im 1. Halbjahr 2026 durchgeführt werden soll. Der Aufbau der Vorräte dient dazu, während der Wartungsarbeiten ausreichend Carbid-Bestände zur Sicherstellung der Lieferfähigkeiten zur Verfügung zu haben.

Die sonstigen betrieblichen Erträge übertrafen das Vorjahresniveau um TEUR 2.980. Ein Anstieg war in fast allen Posten zu verzeichnen, wobei die aktivierten Eigenleistungen aufgrund der gesteigerten eigenen Bautätigkeit am stärksten zunahmen.

Der Personalaufwand lag bei TEUR 86.044 und somit TEUR 2.988 bzw. 4 % über dem Vorjahresniveau. Hierin sind sowohl die tariflichen Steigerungen des Vorjahres (2,0 % seit 1. September 2024) als auch jene seit April 2025 (4,85 %) abgebildet.

Im Berichtszeitraum beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 58.666, was einen Anstieg von TEUR 5.182 im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Dazu trugen im Wesentlichen höhere Kursverluste aus der Währungsumrechnung des US-Dollars bei.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielte Alzchem ein EBITDA von TEUR 56.459, was einer Erhöhung von TEUR 4.529 bzw. 9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Segment Specialty Chemicals konnte das EBITDA des Vorjahres dabei deutlich übertreffen (TEUR +8.368), während im Segment Basics & Intermediates wie erwartet ein Rückgang (TEUR -3.543) verzeichnet wurde.

Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 19,6 % und damit deutlich über den 18,1 % des Vorjahreszeitraums. Die positive Entwicklung der Gesamtprofitabilität des Konzerns geht mit dem stetig zunehmenden Umsatzanteil des höhermargigen Segments Specialty Chemicals einher. So lag der Umsatzanteil dieses Segmentes im 1. Halbjahr 2025 bei 68 % nach 62 % im Vorjahresvergleichszeitraum.

Die planmäßigen Abschreibungen bewegten sich mit TEUR 12.988 auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Finanzergebnis lag bei TEUR -1.224. Diese deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: Zum einen erzielte Alzchem höhere Zinserträge durch die kurzfristige Anlage von Liquiditätsüberschüssen; zum anderen sanken die Zinsaufwendungen im Bereich langfristiger Darlehen durch planmäßige Darlehenstilgungen.

Der Steueraufwand belief sich im 1. Halbjahr 2025 auf TEUR 11.735, verglichen mit TEUR 10.437 im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg des Steueraufwands ist auf das verbesserte Ergebnis vor Steuern zurückzuführen. Die Konzernsteuerquote lag mit 28 % auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt erzielte der Konzern im 1. Halbjahr 2025 ein Periodenergebnis von TEUR 30.512, was einem Anstieg von 14 % gegenüber dem Vorjahreswert von TEUR 26.664 entspricht.

Das deutlich verbesserte Konzernperiodenergebnis spiegelt sich auch im Ergebnis je Aktie wider, das sich im 1. Halbjahr 2025 von EUR 2,61 auf EUR 3,01 erhöhte. Das Ergebnis je Aktie wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024 auf Basis einer durchschnittlich gewichteten Anzahl von 10.176.335 im Umlauf befindlichen Aktien und für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 bedingt durch das Aktienrückkaufprogramm auf Basis von 10.107.919 Aktien berechnet.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2025

In der Betrachtung des 2. Quartals 2025 zeigt sich in den Segmenten bei der Umsatzentwicklung ein ähnliches Bild wie im Halbjahreszeitraum und für den Gesamtkonzern ein deutliches Wachstum. Der Umsatz stieg in diesem Quartal um 5 % auf TEUR 142.879. Über den gesamten Konzern betrachtet konnten die Absatzmengen um 5,2 % und die Preise um 0,5 % gesteigert werden, während gleichzeitig Währungseffekte den Umsatz um 0,7 % reduzierten. Das Segment Specialty Chemicals trug zum Umsatzwachstum mit TEUR 14.323 bei und konnte den Umsatzrückgang von TEUR 6.243 des Segments Basics & Intermediates mehr als ausgleichen.

Die „erweiterte Materialaufwandsquote“ ((Materialaufwand +/- Bestandsveränderung) / Umsatzerlöse) reduzierte sich im 2. Quartal 2025 auf 30,7 % (Vorjahr: 33,3 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.275 zu. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die gesteigerte eigene Bautätigkeit und damit einhergehende aktivierte Eigenleistungen zurückzuführen.

Der Personalaufwand lag bei TEUR 44.894 und damit ebenso wie in der Sechsmonatsbetrachtung deutlich über dem Niveau des Vorjahres von TEUR 42.468. Die für die Halbjahresbetrachtung angeführten Tarifierhöhungen sind neben dem Personalaufbau für die neuen Produktionsanlagen auch hier der wesentliche Treiber.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im 2. Quartal 2025 bei TEUR 30.035 und somit über dem Vorjahreswert von TEUR 25.117. Die Erläuterungen zur Entwicklung im 1. Halbjahr 2025 gelten hier gleichermaßen.

Im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2025 lag das EBITDA bei TEUR 29.096 und damit über dem Vorjahresniveau von TEUR 27.020. Die EBITDA-Marge stieg somit von 19,8 % auf 20,4 %.

Die Abschreibungen lagen mit TEUR 6.434 stabil auf dem Niveau des Vorjahres von TEUR 6.453.

Das Finanzergebnis bewegte sich unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Steueraufwand erhöhte sich durch das verbesserte Geschäftsergebnis auf TEUR 6.127 (Vorjahr: TEUR 5.461).

Im 2. Quartal 2025 konnte ein Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 15.876 erzielt werden (Vorjahr: TEUR 14.427), was einer Verbesserung um 10 % entspricht.

Folglich erhöhte sich auch das Ergebnis je Aktie, welches im 2. Quartal 2025 bei EUR 1,57 lag (Vorjahr: EUR 1,41). Es wurde für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2024 auf Basis einer durchschnittlich gewichteten Anzahl von 10.176.335 im Umlauf befindlichen Aktien und für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2025 aufgrund des Aktienrückkaufprogramms auf Basis von 10.104.755 Aktien berechnet.

1.1.8.2 FINANZLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	30.379	21.721	63.829	71.238
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.541	-27.394	-12.435	-40.495
Free Cashflow	24.838	-5.673	51.394	30.743
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14.845	-20.878	-17.260	-27.339
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	9.993	-26.551	34.134	3.404

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2025

Das 1. Halbjahr 2025 war durch einen starken operativen Cashflow geprägt. Die Finanzlage des Alzchem-Konzerns war damit jederzeit gesichert und stabil.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit flossen der Alzchem-Gruppe im 1. Halbjahr 2025 TEUR 71.238 finanzielle Mittel zu. Der operative Cashflow war wesentlich durch die erhaltenen Kundenzuschüsse in Zusammenhang mit der Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin beeinflusst. Sie betragen im Betrachtungszeitraum TEUR 51.005. Der Ausweis erfolgt gemäß den bilanziellen Regelungen der IFRS im operativen Cashflow – allerdings in einer eigenen Position. Der planmäßige Anstieg im Vorratsvermögen im Vorfeld der Carbidofen-Wartung führte zu einer Zunahme des Net Working Capital und folglich zu einem negativen Effekt auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr. Die Steuerzahlungen haben sich aufgrund erhöhter Steuervorauszahlungen infolge des verbesserten steuerlichen Ergebnisses deutlich gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Die Alzchem-Gruppe hat im Berichtszeitraum TEUR 40.495 für Investitionstätigkeiten ausgegeben und somit die Investitionsausgaben gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich gesteigert (TEUR +28.060). Der wesentliche Grund hierfür ist die Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin. Ohne Berücksichtigung dieses Projektes liegen die Investitionen ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. Die weiteren Investitionen betrafen die Erweiterung der Kreatin-Kapazitäten, den Ausbau des Netzbetriebes und Infrastrukturmaßnahmen.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2025

Im 2. Quartal 2025 betrug der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR 21.721. Damit lag der operative Cashflow TEUR 8.658 unter dem Vorjahresniveau. Grund hierfür ist der Aufbau im Net Working Capital, insbesondere in Zusammenhang mit der planmäßigen Erhöhung des Vorratsvermögens in Vorbereitung auf die Carbidofen-Wartung.

Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit lagen überwiegend bedingt durch die Investitionsausgaben zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin bei TEUR 27.394 und damit erheblich über dem Vorjahresquartal von TEUR 5.541.

Der Free Cashflow lag im 1. Halbjahr 2025 bei TEUR 30.743 und damit TEUR 20.651 unter dem Vorjahreswert. Trotz eines starken operativen Cashflows führte der deutlich erhöhte Cashflow aus Investitionstätigkeit zu einem Rückgang.

Alzchem verzeichnete im 1. Halbjahr 2025 einen Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 27.339. Damit war der Mittelabfluss TEUR 10.079 höher als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die planmäßigen Tilgungen langfristiger Darlehen lagen im 1. Halbjahr 2025 über dem Vorjahresniveau. Für die Dividendenzahlung an die Aktionäre der Alzchem flossen TEUR 18.190 und damit TEUR 5.978 mehr als im Vorjahr ab. Zudem wurden im Berichtszeitraum TEUR 3.605 für den Erwerb eigener Anteile ausgegeben. Die starke Liquidität der Alzchem erforderte weder im 1. Halbjahr 2025 noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres eine Inanspruchnahme von Finanzierungslinien.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 64.275. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten entspricht das einer Zunahme um TEUR 3.404 gegenüber dem 31. Dezember 2024.

Auch zum Stichtag 30. Juni 2025 kann die Alzchem eine positive Netto-Cash-Position ausweisen. Nach Abzug von Bankverbindlichkeiten lag diese bei TEUR 19.997.

Für die Finanzierungstätigkeit sind TEUR 20.878 (Vorjahr: TEUR 14.845) abgeflossen. Es wurden im 2. Quartal 2025 langfristige Darlehen und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.687 (Vorjahr: TEUR 2.633) getilgt. Die Dividende an die Aktionäre wurde im 2. Quartal 2025 in Höhe von TEUR 18.190 (Vorjahr: TEUR 12.212) gezahlt.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 64.275. Unter Berücksichtigung von Währungseffekten ergibt sich dadurch ein Rückgang um TEUR 26.551 gegenüber dem 31. März 2025.

1.1.8.3 VERMÖGENSLAGE

KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	31.12.2024	30.06.2025	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	3.671	3.587	-84
Sachanlagen	192.976	217.682	24.706
Leasing-Nutzungsrechte	4.023	3.323	-700
Finanzielle Vermögenswerte	6	6	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.234	11.783	10.549
Latente Steueransprüche	20.121	17.812	-2.309
Langfristiges Vermögen	222.031	254.193	32.162
Vorräte	101.166	116.934	15.768
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.935	88.096	9.161
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20.080	29.437	9.357
Ertragsteueransprüche	70	15	-55
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.544	64.275	2.731
Summe kurzfristige Vermögenswerte	261.795	298.757	36.962
Summe Vermögenswerte	483.826	552.950	69.124
Kapital			
Eigenkapital	207.471	219.322	11.851
Langfristiges Fremdkapital	170.956	228.458	57.502
Kurzfristiges Fremdkapital	105.399	105.170	-229
Bilanzsumme	483.826	552.950	69.124

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind die Vermögenswerte insgesamt um TEUR 69.124 auf TEUR 552.950 gestiegen. Sowohl im kurz- als auch im langfristigen Vermögen war gegenüber dem letzten Bilanzstichtag ein Anstieg zu verzeichnen.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich um TEUR 32.162, insbesondere durch Investitionen zur Erweiterung der Produktionskapazitäten für Nitroguanidin und durch die in diesem Zusammenhang bilanzierten Kundenzuschüsse, deren Zahlungszeitpunkte nicht in den kommenden zwölf Monaten liegen.

Das kurzfristige Vermögen stieg insgesamt um TEUR 36.962. Die wesentlichen Erhöhungen resultieren aus den Vorräten (TEUR +15.768), den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR +9.161) sowie den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten (TEUR +9.357). Der Aufbau der Vorräte steht vor allem in Zusammenhang mit der geplanten Wartung eines Carbidofens. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte ist überwiegend auf stichtagsbezogene Effekte und den kurzfristig fälligen Anteil der im vorigen Absatz genannten Kundenzuschüsse im Rahmen des Investitionsprojektes Nitroguanidin zurückzuführen. Die genaue Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente kann dem Abschnitt 1.1.8.2 zur Finanzlage entnommen werden.

Das Eigenkapital hat sich zum 30. Juni 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 11.851 auf TEUR 219.322 erhöht. Trotz dieser Steigerung ist die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlich gestiegenen Bilanzsumme seit dem letzten Bilanzstichtag erwartungsgemäß von

42,9 % auf 39,7 % gesunken. Während sich das Eigenkapital durch das positive Konzernergebnis um TEUR 30.512 erhöht hat, wurde es durch die von der Hauptversammlung am 8. Mai 2025 beschlossene und am 13. Mai 2025 ausbezahlte Dividende in Höhe von TEUR 18.190 gemindert. Der Erwerb eigener Anteile wirkte sich ebenfalls mindernd auf das Eigenkapital aus. Im 1. Halbjahr 2025 wurden eigene Aktien in Höhe von TEUR 3.605 gekauft. Insgesamt verfügt die Gesellschaft zum Stichtag über 73.605 Stück eigene Aktien. Positiven Einfluss auf das Eigenkapital hatte die Bewertung der Pensionsverpflichtungen. Eine Anpassung der versicherungsmathematischen Annahmen hinsichtlich des risikolosen Zinssatzes zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2025 führte zu einer Erhöhung des Eigenkapitals nach Steuereffekten um TEUR 4.119.

Die langfristigen Schulden sind gegenüber dem 31. Dezember 2024 um TEUR 57.502 auf TEUR 228.458 gestiegen. Der Zuwachs resultierte im Wesentlichen aus den im Jahr 2025 erstmals bilanzierten langfristigen Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 66.903. Die ebenfalls in den langfristigen Schulden enthaltenen Pensionsverpflichtungen sind in ihrer Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter wirkt sich zwar nicht auf das Konzernergebnis aus, wird jedoch entsprechend den Regeln der IFRS im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Steigt dieser Marktzins, kommt es zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen, während ein Rückgang des Marktzins zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

in %	2019	2020	2021	2022	2023	2024	1. Hj 2024	Q1/2025	1. Hj 2025
Rechnungszins	0,90	0,50	1,00	3,70	3,20	3,40	3,60	3,80	3,80

Die Pensionsrückstellungen verminderten sich um insgesamt TEUR 5.293. In den Pensionsplan werden seit 2007 keine neuen Mitarbeiter mehr aufgenommen. Altersstrukturbedingt steigen die Rentenzahlungen nun langsam an, da mehr planberechtigte Mitarbeiter in Rente gehen. Der Plan ist so ausgestaltet, dass sich die zukünftigen Rentenzahlungen über einen

sehr langen prognostizierten Zeitraum von ca. 30 Jahren erstrecken und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Alzchem nicht wesentlich beeinflussen. Diese Rentenzahlungen haben sich historisch wie folgt entwickelt:

in TEUR	2019	2020	2021	2022	2023	2024	1. Hj 2024	Q1/2025	1. Hj 2025
Gezahlte Renten	-1.005	-1.181	-1.516	-1.685	-1.930	-2.265	-1.104	-768	-1.374

Die bestehenden langfristigen Darlehensverbindlichkeiten wurden planmäßig getilgt, was zu einem Rückgang der langfristigen Schulden um TEUR 3.166 führte.

Die kurzfristigen Schulden lagen zum Stichtag fast unverändert gegenüber dem letzten Bilanzstichtag bei TEUR 105.170. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geschäfts- und stichtagsbedingt um TEUR 10.161 gestiegen sind, sanken die Ertragsteuerschulden durch Steuerzahlungen um TEUR 4.533 und die übrigen Verbindlichkeiten um TEUR 2.722. Die Reduktion der übrigen Verbindlichkeiten im 1. Halbjahr 2025 liegt im Wesentlichen an der nach Investitionsfortschritt durchgeführten Auflösung des EU-Zuschusses im Rahmen des Förderinstruments ASAP („Act in Support of Ammunition Production“) in Höhe von TEUR 7.058. Der aufgelöste EU-Zuschuss zur Erweiterung der Nitroguanidin-Anlage wurde von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Investition direkt in Abzug gebracht (saldierte Darstellung).

1.1.9 ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

1.1.9.1 SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Außenumsätze	85.805	100.128	178.766	194.639
EBITDA	22.843	27.854	45.527	53.895
EBITDA-Marge	26,6 %	27,8 %	25,5 %	27,7 %
Vorräte	60.314	58.027	60.314	58.027

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2025

Im Segment Specialty Chemicals konnte der stetige Wachstumstrend fortgeführt werden. Der Umsatz des Segments wuchs im 1. Halbjahr 2025 um 9 % bzw. TEUR 15.873 auf TEUR 194.639. Treiber dieses Anstiegs waren überwiegend Mengenzuwächse; die Preise blieben weitestgehend stabil. Die Entwicklung im Segment liegt damit recht genau auf den Erwartungen des Managements.

Positiv zur Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten vor allem die Produktbereiche Human Nutrition und Custom Manufacturing beitragen.

Im Bereich Human Nutrition konnte das hohe Umsatzniveau des Vorjahres weiter gesteigert werden. Besonders die Nachfrage nach Kreatin „Made in Germany“ entwickelt sich unverändert positiv. Die aktuellen Entwicklungen im weltweiten Kreatinmarkt bieten zusätzliche Wachstumspotenziale auf neuen Anwendungsgebieten. Vor diesem Hintergrund arbeitet Alzchem an inkrementellen Erweiterungen der Kreatin-Produktionskapazitäten in Deutschland. Die Umsetzung verläuft plangemäß, so dass mit der nächsten Inbetriebnahme und folglich ersten Umsätzen aus dieser Anlage im 3. Quartal 2025 gerechnet wird.

Im Bereich Custom Manufacturing konnte eine positive Trendumkehr erzielt werden. Nachdem die Nachfrage in den letzten beiden Jahren durch die schwache Konjunktur in der deutschen und europäischen Chemie-Branche negativ beeinflusst wurde, ist aktuell allmählich ein Aufschwung zu verzeichnen. Diese Entwicklung bestätigt Alzchem in der Überzeugung, dass die Mengentrübkänge der vergangenen Jahre nur eine vorübergehende Phase waren und auch der klassische Chemiebereich mit hoch spezialisierten Produkten weitere Wachstumschancen mit entsprechendem Ergebnisbeitrag – auch in Europa – bietet.

Im Zuge dieser positiven Entwicklung konnte auch das EBITDA im 1. Halbjahr deutlich auf TEUR 53.895 gegenüber TEUR 45.527 im Vorjahr (+18 %) gesteigert werden. Durch diesen überproportionalen Anstieg konnte auch eine Erhöhung der EBITDA-Marge auf 27,7 % gegenüber 25,5 % im Vorjahr erzielt werden. Damit setzte sich im 1. Halbjahr 2025 der Wachstumstrend im Segment Specialty Chemicals auch in der EBITDA-Marge fort.

Das Vorratsvermögen des Segments lag bei TEUR 58.027 und damit etwas unter dem Vorjahreswert von TEUR 60.314. Die leichte Reduzierung der Bestände ist vor allem auf stichtagsbezogene Effekte zurückzuführen.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2025

In der Betrachtung des 2. Quartals 2025 zeigt sich bei der Umsatzentwicklung ein ähnliches Bild wie im Halbjahreszeitraum. Der Umsatz stieg in diesem Quartal um TEUR 14.323 gegenüber dem Vorjahresquartal auf TEUR 100.128 (+17 %). Das Umsatzwachstum war damit noch stärker als in der Betrachtung des gesamten Halbjahres. Der Zuwachs war auch hier überwiegend auf positive Mengeneffekte zurückzuführen. Im Vorjahr blieb der Umsatz im 2. Quartal noch deutlich unter dem des 1. Quartals. Dieser Effekt konnte im aktuellen Berichtszeitraum umgekehrt werden. Im 2. Quartal 2025 lag der Umsatz 6 % über dem des 1. Quartals 2025. Auch hier zeigte sich die Entwicklung im Bereich Human Nutrition und Custom Manufacturing auf dem Wachstumspfad.

Das EBITDA des 2. Quartals 2025 ist deutlich gestiegen und entwickelte sich ähnlich wie im Halbjahreszeitraum. Im 2. Quartal 2025 lag das EBITDA bei TEUR 27.854 und damit TEUR 5.011 über dem Vorjahr. Analog der Halbjahresanalyse stieg die EBITDA-Marge auch im Zeitraum April bis Juni 2025 deutlich auf 27,8 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 26,6 %.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.9.2 SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Außenumsätze	41.848	35.605	91.147	78.244
EBITDA	3.055	1.174	4.857	1.314
EBITDA-Marge	7,3 %	3,3 %	5,3 %	1,7 %
Vorräte	46.338	55.894	46.338	55.894

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2025

Das Segment Basics & Intermediates schloss das 1. Halbjahr 2025 mit einem Umsatz in Höhe von TEUR 78.244 ab. Damit lag der Umsatz TEUR 12.903 bzw. 14 % unter dem Vorjahresniveau.

Der Umsatzrückgang ist auf eine Kombination von Preis- und Mengeneffekten zurückzuführen und bewegt sich im Wesentlichen im Rahmen der Prognose. Die wesentliche Ursache war einerseits die schwache Konjunktur der europäischen und deutschen Stahlindustrie, die im Produktbereich Metallurgie zu einem spürbaren Rückgang der Nachfrage führte. Andererseits gab es, ausgelöst durch den chinesischen Wettbewerb, zerstörerische Preise, gepaart mit hohen Stromkosten bei den Pharmarohstoffen, was hier ebenfalls eine Umsatzreduktion zur Folge hatte.

Der Umsatzrückgang im Segment Basics & Intermediates führte auch zu einer Reduzierung des Segment-EBITDA. Dieses lag im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 bei TEUR 1.314 und damit TEUR 3.543 unter dem Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge sank entsprechend um 3,6 Prozentpunkte auf 1,7 %. Neben der schwachen Konjunktur im Metallurgiebereich trug insbesondere das hohe Strompreis-Niveau im 1. Quartal 2025 zum EBITDA-Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei.

Das Vorratsvermögen des Segments lag mit TEUR 55.894 über dem Niveau des Vorjahres von TEUR 46.338. Der Anstieg der Vorräte wurde aufgrund der geplanten Wartung eines Carbidofens gezielt und wie prognostiziert vorgenommen.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2025

In der Betrachtung des 2. Quartals 2025 zeigt sich bei der Umsatzentwicklung ein ähnliches Bild wie im Halbjahreszeitraum. Der Umsatz lag bei TEUR 35.605 und somit TEUR 6.243 unter dem Vorjahr. Die Gründe hierfür sind bereits in den Erläuterungen zum 1. Halbjahr 2025 enthalten und treffen auch auf das 2. Quartal 2025 zu.

Das EBITDA des 2. Quartals 2025 ist gegenüber dem Vorjahr gesunken und zeigt einen ähnlichen Verlauf wie im Halbjahreszeitraum, wenn auch mit leicht verbesserter Tendenz. Im 2. Quartal 2025 lag das EBITDA bei TEUR 1.174 und damit TEUR 1.881 unter dem Vorjahr. Analog der Halbjahresanalyse reduzierte sich die EBITDA-Marge mit 3,3 % auch im Zeitraum April bis Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahreswert von 7,3 %.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.9.3 SEGMENT OTHER & HOLDING

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Außenumsätze	8.538	7.146	16.342	14.676
EBITDA	848	50	1.386	358
EBITDA-Marge	9,9 %	0,7 %	8,5 %	2,4 %
Vorräte	3.805	4.502	3.805	4.502

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2025

Das Segment Other & Holding verzeichnete mit TEUR 14.676 einen Umsatzrückgang um TEUR 1.666 im Vergleich zum Vorjahr. Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf reduzierte Stromnetzgebühren der Chemiepark-Kunden zurückzuführen, welche Alzchem im Rahmen der Strom-Regulatorik an die Kunden verrechnen darf.

Das EBITDA des Segments folgte der Umsatzentwicklung und lag mit TEUR 358 deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Vorratsvermögen zum Stichtag des Betrachtungszeitraums betrug TEUR 4.502. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Hilfs- und Betriebsstoffeinlagerungen der Chemiepark-Kunden.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2025

Die Ausführungen zum Sechsmonatszeitraum gelten auch für das 2. Quartal 2025.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Lagebericht 2024 detailliert beschrieben. Dort wurden auch die wesentlichen Risiken und Chancen erläutert, die sich im Zuge der ge-

schäftlichen Aktivitäten ergeben. Im 1. Halbjahr 2025 kam es zu keinen signifikanten Änderungen in der Chancen- und Risikostruktur der Alzchem.

3. NACHHALTIGKEIT BEI ALZCHEM

Im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2024 hat Alzchem unter teilweiser Berücksichtigung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) über die nichtfinanziellen Belange des Unternehmens berichtet und sich einer freiwilligen Prüfung mit begrenzter Sicherheit nach ISAE 3000 unterzogen. An den Aussagen in dieser Nachhaltigkeitserklärung hat sich im 1. Halbjahr 2025 nichts Grundlegendes geändert. Als verantwortungsbewusstes

Unternehmen im bayerischen Raum wollen wir unsere Stakeholder jedoch auch im Rahmen dieses Quartalsberichts zum 30. Juni 2025 über die aktuellen Nachhaltigkeitsaktivitäten des Geschäftsjahres 2025 informieren. Zur Abdeckung des gesamten Sechsmonatszeitraumes wird auch über die Aktivitäten berichtet, die bereits in der Quartalsmitteilung der Alzchem Group AG zum 31. März 2025 erläutert wurden.

3.1. NACHHALTIG STARK: ALZCHEM FREUT SICH ÜBER AUSZEICHNUNG DES UMWELT- UND KLIMAPAKTS BAYERN

Landrat Max Heimerl sowie Wirtschaftsförderer Thomas Perzl haben am 7. April 2025 die Urkunde des Umwelt- und Klimapakts Bayern an Andreas Niedermaier, den Vorstandsvorsitzenden der Alzchem, übergeben.

Andreas Niedermaier bedankte sich und betonte: „Der Umwelt- und Klimapakt Bayern sorgt für verstärkte Bewusstseinsbildung bei Umweltschutzziele. Durch unsere Verantwortung für Umwelt, Klima und Lebensraum steigern wir zudem nicht nur die positive Wahrnehmung unseres Unternehmens. Unsere Umweltschutzmaßnahmen im Bereich Energie, Ressourcen, Wasser und Abfall helfen uns, Kosten zu sparen und gleichzeitig unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen.“

Mit dem aktuellen Umwelt- und Klimapakt arbeiten die Bayerische Staatsregierung und ihre Partner, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) sowie der Bayerische Handwerkstag (BHT) daran, Lösungen im Umgang mit herausragenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zu entwickeln, um damit Umwelt- und Klimaschutz in Unternehmen und Betrieben voranzubringen. Der Umwelt- und Klimapakt steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben, gleich welcher Größe, offen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist gegenüber der gesetzlichen Vorgabe zusätzlich praktizierter, betrieblicher Umweltschutz. Zukünftig ist geplant, dass die bisher separate Umwelt-erklärung im allgemeinen ESG-Bericht aufgeht.

3.2. ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER LANGFRISTIGEN NACHFOLGEPLANUNG IM VORSTAND DER ALZCHEM GROUP

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. Mai 2025 einstimmig beschlossen, Dr. Jürgen Sans zum 1. Januar 2026 für drei Jahre, also bis zum 31. Dezember 2028, zum Chief Operating Officer (COO) zu berufen. Dr. Sans, promovierter Chemiker und seit über 27 Jahren bei Alzchem tätig, leitete bisher den Bereich Innovation und Forschung & Entwicklung. Er tritt die Nachfolge von Klaus Englmaier an, der Ende 2025 in den Ruhestand gehen wird. Herr Englmaier hat maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beigetragen und hinterlässt eine starke Basis für die Zukunft.

Mit der Nachfolge von Martina Spitzer zum 1. Januar 2025 für den zum Ende des Jahres ausscheidenden Dr. Georg Weichselbaumer und der nun erfolgten Berufung von Dr. Jürgen Sans ist die Nachfolgeregelung im Vorstand abgeschlossen. Der Vorstand der Alzchem Group AG wird sich somit ab dem 1. Januar 2026 aus Andreas Niedermaier (CEO), Andreas Lösler (CFO), Martina Spitzer (CSO) und Dr. Jürgen Sans (COO) zusammensetzen. Gemeinsam werden sie die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens weiter vorantreiben und das profitable Wachstum der Alzchem Group AG nachhaltig sichern.



3.3. PRODUKTVERANTWORTUNG IST DER SCHLÜSSEL

„Product Stewardship“ ist für uns gerade im Bereich der Landwirtschaft ein wichtiges Thema. Dieser Begriff bezeichnet das Management von Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaspekten entlang des gesamten Lebenszyklus, zum Beispiel eines Düngemittels – von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion, die Lagerung und den Transport bis zur Anwendung beim Landwirt.

Essenziell ist Product Stewardship insbesondere im Umgang mit solchen Chemikalien, die sorgsam und mit der notwendigen Fachkenntnis gehandhabt werden müssen. Daher achten wir bei der Auswahl unserer Vertriebspartner auf deren Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, um die fachgerechte Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen vor Ort sicherzustellen.

Insbesondere Agrarchemikalien müssen sorgsam angewendet werden. Für Alzchem ist es von höchster Bedeutung, die sichere Anwendung von Produkten für den Einsatz in der Landwirtschaft zu gewährleisten und zwar unabhängig vom Zielort:

Sicherheitsmechanismen beginnen oft beim Produkt selbst. Manchen Produkten setzen wir beispielsweise einen Bitterstoff zu, um versehentliches Verschlucken zu verhindern. Ein starker Farbstoff zeigt zudem klar, dass es sich nicht um Lebensmittel oder Wasser handelt. Damit die Anwender über potenzielle Gefahren aufgeklärt werden, werden durch die jeweiligen Vertriebspartner Schulungen durchgeführt und dokumentiert, um Anwender persönlich über potenzielle Gefahren aufzuklären. Diese Schulungen stellen sicher, dass auch die Mitarbeiter der Landwirte, die die Etiketten nicht lesen können, geschützt sind. Ergänzend wird – gemeinsam mit den Vertriebspartnern – darauf geachtet, dass bei den Landwirten ausreichend persönliche Schutzausrüstung für die sichere Anwendung unserer Produkte zur Verfügung steht. In einzelnen Märkten lässt sich diese indes nur schwer besorgen. Das hat uns dazu veranlasst, dort Schutzausrüstungen, wie beispielsweise Chemikalienschutzhandschuhe, selbst kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Aktivitäten unterscheiden uns wesentlich von den asiatischen Anbietern – und tragen naturgemäß einen Teil zum Preisunterschied gegenüber diesen Wettbewerbern bei.



4. PROGNOSEBERICHT

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 prognostizierten Werte der finanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025:

	Einheit	2024	Prognose 2025
Konzernumsatz	Mio. EUR	554,2	Wachsend auf ca. EUR 580 Mio.
Bereinigtes EBITDA*	Mio. EUR	105,3	Wachsend auf ca. EUR 113 Mio.
Bereinigtes EBITDA-Marge*	%	19,0	Wachsend auf ca. 19,5 %
Vorratsvermögen	Mio. EUR	101,2	Besonders stark wachsend
Vorratsintensität	%	18,3	Leicht wachsend
EK-Quote	%	42,9	Leicht abnehmend

* Bereinigungen wurden nicht vorgenommen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2025 können mit diesem Halbjahresbericht bestätigt werden. Dafür gelten weiter die im Geschäftsbericht 2024 getroffenen Annahmen.

Zum Berichtszeitpunkt ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die Veränderungen in der US-amerikanischen Zollpolitik nicht signifikant auf die getroffene Prognose auswirken werden. Alzchem ist bei vielen Produkten der einzige Hersteller außerhalb Chinas und befindet sich folglich kaum im Wettbewerb mit US-amerikanischen Unternehmen. Für eine fundierte

Bewertung und Berücksichtigung im Rahmen der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 ist die aktuelle US-Zollsituation jedoch nach wie vor zu volatil. Der Prognose liegt ebenfalls zugrunde, dass sich der US-Dollar zum Euro nicht noch weiter abschwächt. Da Alzchem einen wesentlichen Anteil des Umsatzes in US-Dollar fakturiert, könnte ein zum Euro weiter sinkender US-Dollar zu nicht geplanten Umsatzrückgängen in der Berichtswährung der Alzchem und zu erhöhten Fremdwährungsverlusten führen.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung dieser Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Alzchem-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Ge-

schäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse	136.191	142.879	286.255	287.559
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.682	3.433	6.162	14.869
Sonstige betriebliche Erträge	3.731	5.006	7.289	10.269
Materialaufwand	-57.999	-47.293	-111.236	-111.528
Personalaufwand	-42.468	-44.894	-83.056	-86.044
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.117	-30.035	-53.484	-58.666
EBITDA	27.020	29.096	51.930	56.459
Abschreibungen	-6.453	-6.434	-12.988	-12.988
EBIT	20.567	22.662	38.942	43.471
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	687	626	979	1.338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.366	-1.285	-2.820	-2.562
Finanzergebnis	-679	-659	-1.841	-1.224
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.888	22.003	37.101	42.247
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.461	-6.127	-10.437	-11.735
Konzernperiodenergebnis	14.427	15.876	26.664	30.512
Nicht beherrschende Anteile am Konzernperiodenergebnis	42	43	85	86
Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG am Konzernperiodenergebnis	14.385	15.833	26.579	30.426
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	1,41	1,57	2,61	3,01

* Im Zeitraum 2024 berechnet mit 10.176.335 Stück. Nach Aktienrückkauf im Jahr 2025 berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien, im Zeitraum 01.01.-30.06.2025 von 10.107.919 Stück und im Zeitraum 01.04.-30.06.2025 von 10.104.755 Stück.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Konzernperiodenergebnis	14.427	15.876	26.664	30.512
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1.511	-51	6.296	5.721
Latente Steuern	-423	14	-1.763	-1.602
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.088	-37	4.533	4.119
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	229	-1.224	7	-984
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	229	-1.224	7	-984
Sonstiges Ergebnis	1.317	-1.261	4.540	3.135
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Ergebnis	0	0	0	0
Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG am sonstigen Ergebnis	1.317	-1.261	4.540	3.135
Konzerngesamtergebnis	15.744	14.615	31.204	33.647
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Konzerngesamtergebnis	42	43	85	86
Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG am Konzerngesamtergebnis	15.702	14.572	31.119	33.561

KONZERN-BILANZ DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

Vermögenswerte in TEUR	31.12.2024	30.06.2025
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.671	3.587
Sachanlagen	192.976	217.682
Leasing-Nutzungsrechte	4.023	3.323
Finanzielle Vermögenswerte	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.234	11.783
Latente Steueransprüche	20.121	17.812
Summe langfristige Vermögenswerte	222.031	254.193
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	101.166	116.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.935	88.096
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20.080	29.437
Ertragsteueransprüche	70	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.544	64.275
Summe kurzfristige Vermögenswerte	261.795	298.757
Summe Vermögenswerte	483.826	552.950

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2024	30.06.2025
Eigenkapital		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	101.763	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition	-88.459	-88.459
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-18.080	-14.945
Bilanzgewinn	186.844	199.079
Eigene Anteile	-1.512	-5.117
	205.537	217.302
Nicht beherrschende Anteile	1.934	2.020
Summe Eigenkapital	207.471	219.322

Eigenkapital und Schulden in TEUR**31.12.2024****30.06.2025****Schulden****Langfristige Schulden**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	96.937	91.644
Sonstige Rückstellungen	22.209	21.875
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	41.082	37.916
Leasingverbindlichkeiten	2.326	1.689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	14
Vertragsverbindlichkeiten	0	66.903
Übrige Verbindlichkeiten	647	483
Latente Steuerschulden	7.755	7.934
Summe langfristige Schulden	170.956	228.458

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2024	30.06.2025
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.413	3.573
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.589	6.362
Leasingverbindlichkeiten	1.826	1.752
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.994	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.425	47.586
Übrige Verbindlichkeiten	39.974	37.252
Ertragsteuerschulden	13.178	8.645
Summe kurzfristige Schulden	105.399	105.170
Summe Schulden	276.355	333.628
Summe Eigenkapital und Schulden	483.826	552.950

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage- Ausgleichsposten Rev. Acquisition	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital	Bilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Alzchem Group AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.01.2024	101.763	-88.459	24.981	-21.639	144.979	0	161.625	1.934	163.559
Dividende	0	0	0	0	-12.212	0	-12.212	0	-12.212
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	-12.212	0	-12.212	0	-12.212
Aktienorientierte Vergütung Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	26.579	0	26.579	85	26.664
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	4.540	0	0	4.540	0	4.540
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	4.540	26.579	0	31.119	85	31.205
Stand am 30.06.2024	101.763	-88.459	24.981	-17.099	159.346	0	180.532	2.020	182.552
Stand am 01.01.2025	101.763	-88.459	24.981	-18.080	186.844	-1.512	205.537	1.934	207.471
Dividende	0	0	0	0	-18.190	0	-18.190	0	-18.190
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	0	0	-3.605	-3.605	0	-3.605
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	-18.190	-3.605	-21.795	0	-21.795
Aktienorientierte Vergütung Mitarbeiter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0	30.426	0	30.426	86	30.512
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	3.135	0	0	3.135	0	3.135
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	3.135	30.426	0	33.561	86	33.647
Stand am 30.06.2025	101.763	-88.459	24.981	-14.945	199.079	-5.117	217.302	2.020	219.322

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	19.888	22.003	37.101	42.247
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6.454	6.435	12.988	12.987
Abnahme der Pensionsrückstellungen	-471	-606	-1.104	-1.374
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-1	0	-3	22
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	4.777	1.997	7.887	2.268
Finanzergebnis	679	658	1.841	1.225
Erhaltene Zinsen	359	468	502	919
Gezahlte Zinsen	-593	-441	-1.177	-879
Gezahlte Ertragsteuern	-2.676	-4.165	-3.188	-7.925
Zunahme der Vorräte	-10.541	-4.764	-440	-15.409
Zu- (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	4.849	-982	-8.053	-15.112
Zu- (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	7.736	-2.403	17.680	9.077
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	-81	-7.983	-205	-7.813
Zahlungen aus Kundenzuschüssen	0	11.504	0	51.005
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	30.379	21.721	63.829	71.238
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-5.543	-27.394	-12.439	-40.534
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	2	0	4	39
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.541	-27.394	-12.435	-40.495

In TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Free Cashflow	24.838	-5.673	51.394	30.743
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Finanzierungslinien	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-2.208	-2.208	-3.979	-4.416
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-425	-479	-898	-957
Dividendenzahlungen an die Aktionäre	-12.212	-18.190	-12.212	-18.190
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	-171	-171
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-1	0	-3.605
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-14.845	-20.878	-17.260	-27.339
Nettozunahme (+)/-abnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	9.993	-26.551	34.134	3.404
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	35.998	91.374	11.883	61.544
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	76	-548	50	-673
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	46.067	64.275	46.067	64.275
Nettozunahme (+)/-abnahme (-) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	9.993	-26.551	34.134	3.404

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2025

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2024:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	85.805	41.848	8.538	0	136.191
EBITDA	22.843	3.055	848	274	27.020
EBITDA-Marge	26,6 %	7,3 %	9,9 %		19,8 %
Abschreibungen					-6.453
EBIT					20.567
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					687
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.366
Finanzergebnis					-679
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					19.888
Vorräte zum 30.06.2024	60.314	46.338	3.805	-2.539	107.918

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 2. Quartal 2025:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	100.128	35.605	7.146	0	142.879
EBITDA	27.854	1.174	50	18	29.096
EBITDA-Marge	27,8 %	3,3 %	0,7 %		20,4 %
Abschreibungen					-6.434
EBIT					22.662
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					626
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.285
Finanzergebnis					-659
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					22.003
Vorräte zum 30.06.2025	58.027	55.894	4.502	-1.489	116.934

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2024:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	178.766	91.147	16.342		286.255
EBITDA	45.527	4.857	1.386	160	51.930
EBITDA-Marge	25,5 %	5,3 %	8,5 %		18,1 %
Abschreibungen					-12.988
EBIT					38.942
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					979
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.820
Finanzergebnis					-1.841
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					37.101
Vorräte zum 30.06.2024	60.314	46.338	3.805	-2.539	107.918

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2025:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Inter- mediates	Other & Holding	Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsätze	194.639	78.244	14.676	0	287.559
EBITDA	53.895	1.314	358	892	56.459
EBITDA-Marge	27,7 %	1,7 %	2,4 %		19,6 %
Abschreibungen					-12.988
EBIT					43.471
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					1.338
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.562
Finanzergebnis					-1.224
Ergebnis der gewöhnli- chen Geschäftstätigkeit					42.247
Vorräte zum 30.06.2025	58.027	55.894	4.502	-1.489	116.934

Segmentberichterstattung nach Regionen:

in TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 2. Quartal 2024	41.724	94.467	136.191
Außenumsätze 2. Quartal 2025	39.503	103.376	142.879
Außenumsätze 1. Halbjahr 2024	83.805	202.450	286.255
Außenumsätze 1. Halbjahr 2025	83.166	204.393	287.559
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2024	182.175	5.047	187.222
Langfristige Vermögenswerte zum 31.12.2024	195.342	5.328	200.670
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2025	219.569	5.023	224.592

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses (Konzern-Zwischenabschluss) sind die Alzchem Group AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, 83308 Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein (HRB 28592). Die Alzchem Group AG ist das Mutterunternehmen der Alzchem-Gruppe und stellt diesen Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 auf.

Die Unternehmen der Alzchem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen u. a. als Chemieparkbetreiber. Aus den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in höchster Qualität hergestellt. Des Weiteren bestehen Vertriebseinheiten in Atlanta (USA), Shanghai (China) und in Coventry (Vereinigtes Königreich).

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss der Alzchem Group AG zum 30. Juni 2025 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde dieser Konzern-Zwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft Alzchem Group AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzern-Zwischenabschluss, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht immer genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2025 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses der Alzchem Group AG zum 31. Dezember 2024 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE IM GESCHÄFTSJAHR 2025 ERSTMALIG ANGEWENDET WURDEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2025 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend neu anzuwenden:

- **Änderungen an IAS 21 – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse: Mangel an Umtauschbarkeit**

Die Änderungen an IAS 21 verpflichten ein Unternehmen zur Anwendung eines einheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umtauschbar ist. Sofern dies nicht der Fall ist, werden Vorgaben zur Bestimmung des zu verwendenden Wechselkurses sowie der erforderlichen Anhangangaben gemacht. Die Währungen, die aktuell innerhalb der Alzchem-Gruppe gehalten werden, sind umtauschbar, so dass die Änderungen keine Auswirkung auf den Alzchem-Konzern haben.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE NOCH NICHT ZWINGEND ANZUWENDEN SIND

Standards	Änderung betrifft	Anwendungspflicht ab	Übernahme durch EU-Kommission bereits erfolgt
IFRS 9/IFRS 7	Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten	01.01.2026	Ja
AIP Volume 11 IFRS 1, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 10, IAS 7	Jährliche Verbesserung an den IFRS-Rechnungslegungsstandards	01.01.2026	Ja
IFRS 9/IFRS 7	Naturabhängige Stromlieferverträge	01.01.2026	Ja
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	01.01.2027	Nein
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	01.01.2027	Nein

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der Alzchem-Gruppe lassen sich in Produktverkäufe, Dienstleistungen und übrige Umsätze wie folgt aufteilen:

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Umsätze aus Produktverkäufen	129.387	136.372	273.268	275.407
Umsätze aus Dienstleistungen	6.804	6.027	12.987	11.672
Übrige Umsätze	0	480	0	480
	136.191	142.879	286.255	287.559

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die in der Segmentberichterstattung dargestellten Segmente:

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Produkt Erlöse im Segment Specialty Chemicals	85.805	99.648	178.766	194.159
Übrige Erlöse im Segment Specialty Chemicals	0	480	0	480
Produkt Erlöse im Segment Basics & Intermediates	41.848	35.605	91.147	78.244
Produkt Erlöse im Segment Other & Holding	1.734	1.119	3.355	3.004
Dienstleistungsumsätze im Segment Other & Holding	6.804	6.027	12.987	11.672
	136.191	142.879	286.255	287.559

Die gesamten Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Deutschland	41.724	39.503	83.805	83.166
Europäische Union	42.951	41.801	89.136	90.904
Restliches Europa	5.220	6.389	11.475	12.081
NAFTA	23.343	25.751	45.955	49.013
Asien	8.570	9.473	19.438	19.868
Rest der Welt	14.383	19.962	36.446	32.527
	136.191	142.879	286.255	287.559

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Aktivierete Eigenleistungen	1.460	2.216	2.958	4.052
Erträge aus Währungsumrechnung	844	781	1.962	2.251
Ertrag aus Leistungen an Dritte	891	1.094	928	1.342
Erträge aus Zuschüssen	207	417	355	899
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	187	46	232	311
Erträge aus Energiesteuererstattungen	0	127	0	127
Übrige sonstige Erträge	142	325	854	1.287
	3.731	5.006	7.289	10.269

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Umwelt- und Entsorgungskosten	4.358	4.685	8.763	9.244
Vertriebskosten	4.801	4.395	10.317	9.026
Instandhaltung	2.872	3.467	5.292	6.462
Aufwand aus Währungsumrechnung	563	2.532	1.482	4.981
Sonstige Fremdleistungen	2.270	2.611	4.171	4.597
Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	2.532	2.047	4.919	4.286
Versicherungen	1.447	1.474	2.913	3.131
IT-Kosten	904	1.025	1.840	2.051
Übriger sonstiger Aufwand	5.370	7.799	13.787	14.888
	25.117	30.035	53.484	58.666

4. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2025 ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.627 (1. Halbjahr 2024: TEUR 1.588) enthalten. Davon entfielen auf das 2. Quartal 2025 TEUR 813 (2. Quartal 2024: TEUR 794).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5. EIGENKAPITAL

Das satzungsmäßige Grundkapital der Alzchem Group AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag unverändert EUR 101.763.350,00.

Im 1. Halbjahr 2025 wurde an die Aktionäre der Alzchem Group AG eine Dividende in Höhe von TEUR 18.190 (Vorjahresperiode: TEUR 12.212) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 1,80 (Vorjahresperiode: EUR 1,20).

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Alzchem Group AG ein Aktienrückkaufprogramm gestartet. Seit Beginn des Programms wurden 73.605 Aktien mit einem Volumen von TEUR 5.117 zurückgekauft. Die erworbenen Aktien werden seitdem im Eigenkapital als separater Posten „Eigene Anteile“ zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten und abzüglich eventueller Steuervorteile offen abgezogen. Der Aktienrückkauf hatte Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie. Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie beruht auf der gewichteten Anzahl der während der Periode durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien.

Die folgende Übersicht zeigt die für die jeweiligen Berichtszeiträume berücksichtigte, gewichtete Anzahl durchschnittlich im Umlauf befindlicher Aktien. Während der Periode zurückgekauft Aktien wurden bis zu ihrem Rückkauf zeitanteilig als im Umlauf befindlich angesehen und dementsprechend gewichtet berücksichtigt. Danach bleiben eigene Aktien bei der Ermittlung der im Umlauf befindlichen Aktien unberücksichtigt.

In TEUR	2. Quartal 2024	2. Quartal 2025	1. Halbjahr 2024	1. Halbjahr 2025
Gewichtete Anzahl durchschnittlich in Umlauf befindlicher Aktien	10.176.335	10.104.755	10.176.335	10.107.919
Ergebnis je Aktie in EUR	1,41	1,57	2,61	3,01

6. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2024 um TEUR 5.293 auf TEUR 91.644 am 30. Juni 2025 verringert. In diesem Rückgang ist ein Betrag von TEUR 5.721 enthalten, der vor Abzug latenter Steuern im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst wurde. Ursächlich für diese Abnahme der Pensionsrückstellungen ist der Anstieg des Diskontierungszinses von 3,4 % zum 31. Dezember 2024 auf 3,8 % zum 30. Juni 2025. Die auf diese Effekte gebildeten aktiven latenten Steuern sind um TEUR 1.602 zurückgegangen. Diese Veränderung wurde ebenfalls im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst.

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme	
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
31.12.2024					
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte			6	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	13.081			13.081	13.081
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.103	67.832		78.935	78.935
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.544			61.544	61.544
Summe finanzielle Vermögenswerte	85.728	67.832	6	153.566	153.566

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme	
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte mit nachträglicher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
30.06.2025					
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte			6	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	32.277			32.277	32.277
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.363	75.733		88.096	88.096
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.275			64.275	64.275
Summe finanzielle Vermögenswerte	108.915	75.733	6	184.654	184.654

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		Gesamtsumme
31.12.2024	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzposition					
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48.671		48.671		48.502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.425		37.425		37.425
Finanzielle Verbindlichkeit		1.994	1.994		1.994
Übrige Verbindlichkeiten	7.817		7.817		7.817
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	93.913	1.994	95.907		95.738

	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten		Gesamtsumme
30.06.2025	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzposition					
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	44.278		44.278		44.142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.600		47.600		47.600
Übrige Verbindlichkeiten	9.693		9.693		9.693
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	101.571		101.571		101.435

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Die finanziellen Vermögenswerte haben sowohl lang- als auch kurzfristige Laufzeiten. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte wurden zum Buchwert angesetzt, da der Ver-

tragsabschluss erst kürzlich erfolgt ist und so zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Buchwert kein Unterschied besteht. Bei den finanziellen Vermögenswerten mit kurzfristigen Laufzeiten wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen. Die Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den

ausgewiesenen Buchwerten entsprechen. Der Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthält kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als ein Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditäts-

31.12.2024	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Vermögenswerte	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	67.832		67.832
Finanzielle Vermögenswerte - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet		6	6
Summe Vermögenswerte	67.832	6	67.838
Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	1.994		1.994
Summe Verbindlichkeiten	1.994		1.994

Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden. Der Marktwert der erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten Stromderivate im Vorjahr wurde der Stufe 2 zugeordnet.

Der Marktwert der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der Stufe 2 zuzurechnen. Die Marktwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Bezugnahme auf Transaktionen in vergleichbaren Instrumenten hergeleitet. Speziell werden die Transaktionspreise im Rahmen der Forderungsverkäufe, bei denen der Ankäufer regelmäßig auf den Nominalwert abstellt, herangezogen. Im Fall eines Ausfallereignisses werden diese Werte um den Wertberichtigungsbedarf korrigiert.

spreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13.

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, und deren Bewertungslevel nach IFRS 13:

30.06.2025	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Vermögenswerte	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	75.733		75.733
Finanzielle Vermögenswerte - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet		6	6
Summe Vermögenswerte	75.733	6	75.739
Verbindlichkeiten			
Finanzielle Verbindlichkeiten - Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet			
Summe Verbindlichkeiten			

Die Alzchem-Gruppe hält in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eine Beteiligung, deren Marktwert der Stufe 3 zuzurechnen ist. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge haben sich in der Berichtsperiode nicht ergeben. Mangels verlässlicher Inputparameter für ein komplexeres Modell und aufgrund der untergeordneten Bedeutung dieser Beteiligungen für die Alzchem-Gruppe wurde der Marktwert auf Basis der Anschaffungskosten geschätzt. Eine Abweichung des tatsächlichen Marktwertes von diesem Schätzwert im Rahmen einer realistischen Bandbreite hätte keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Postens oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Alzchem-Gruppe. Im 1. Halbjahr 2025 wurden TEUR 27 (1. Halbjahr 2024: TEUR 23; 2. Quartal 2025: TEUR 27; 2. Quartal 2024: TEUR 23) Erträge aus diesem finanziellen Vermögenswert erfasst, die innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen wurden.

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung folgt der internen Management-Berichterstattung.

Im aktuellen Berichtszeitraum und im Vorjahresvergleichszeitraum trug kein Kunde mindestens 10 % des gesamten Konzernumsatzes bei.

9. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahestehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der Alzchem-Gruppe.

Außerdem gelten die four two na GmbH, München, die von ihr kontrollierten Unternehmen und die von deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten Unternehmen im Berichtszeitraum als nahestehende Unternehmen der Alzchem-Gruppe. Die in IAS 24.9 definierten Kriterien für nahestehende Unternehmen und Personen hat die bislang als nahestehendes Unternehmen geführte Löw SE (vormals: LIVIA Corporate Development SE), München, zum Stichtag nicht mehr erfüllt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen im Sinne der obigen Definition getätigt.

10. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der Alzchem-Gruppe unterliegt zum Teil saisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im 1. und 4. Quartal eines Geschäftsjahres leicht höher ausfallen können als in den anderen Quartalen.

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag des 1. Halbjahres 2025 haben sich bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzern-Zwischenabschlusses keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Alzchem-Gruppe ergeben.

Trostberg, 30. Juli 2025

Alzchem Group AG

Der Vorstand

Andreas Niedermaier (CEO)

Klaus Englmaier (COO)

Andreas Lösler (CFO)

Martina Spitzer (CSO)

Dr. Georg Weichselbaumer (CSO)

Abkürzungsverzeichnis

€/EUR	Euro
AG	Aktiengesellschaft
EBIT	Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
TEUR	Tausend Euro

Hinweise

Dieser Halbjahresfinanzbericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Alzchem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Finanzkalender 2025

30. September bis 30. Oktober 2025

Quiet Period*

30. Oktober 2024

Q3 Quartalsmitteilung 2025

* In einer „Quiet Period“ kommuniziert die Alzchem Group AG vor der Veröffentlichung von Quartals- und Gesamtjahresergebnissen nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt.

Hier gelangen Sie zu allen aktuellen Veranstaltungen der Alzchem:



alzchem.com/de/investor-relations/finanzkalender/



Impressum

HERAUSGEBER

Alzchem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

BILDNACHWEIS

AdobeStock: YiuCeung



Alzchem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

alzchem.com